

zu erörtern, und um dem Ruf nach einem außerordentlichen Parteitag zur Liquidierung des Guttsches aus dem Wege zu gehen, ist dieser Tage der Zentralausschuß der kommunistischen Partei in Berlin zusammengetreten, um Richtlinien über den Märzputsch 1921 festzulegen. Die Note Fahne in Berlin, das kommunistische Zentralorgan, widmet der Tagung naürlich eine ausführliche Besprechung, damit das, was sich doch nicht verbemlichen läßt, nach Möglichkeit vor der Öffentlichkeit in ein bestimmtes Licht gestellt wird. Der Erfolg dieser Bemühungen ist aber so gut wie Null. Im Gegenteil, man könnte beinahe sagen, daß das Bestreben des offiziellen Parteiorgans, über bestehende ernsthafte Meinungsverschiedenheiten hinwegzutäuschen, den Umfang dieser inneren Gegensätze nur noch sichtbar werden läßt. Da trotz d. B. notgedrungen Mitteilung davon gemacht, daß ein Antrag vorgelegen hat, demzufolge der längste Putsch sowohl im Hinblick auf seine Organisierung wie auf den Zeitpunkt, an dem er vom Laune gebrochen wurde, den Interessen der Partei und der Arbeiterschaft nicht entzogen hätte. Aus der Beschlusfassung über die erwähnten Richtlinien wird die interessante Tatsache bekannt, daß sich nur mit Mühe eine Zweidrittel-Mehrheit erreichen ließ, woraus hervorgeht, daß trotz der längsten Reinigungsaktion die Opposition innerhalb der Partei nach wie vor sehr erheblich ist. Die Note Fahne gibt weiter unter dem Druck der unbestreitbaren Tatsachen zu, daß es schwerer Kämpfe bedürft hätte, um überhaupt den zustimmenden Beschluß zu der Haltung der Kampfzentrale und zur Fortführung der mit dem Putsch eingeleiteten revolutionären Offensive zu erhalten, und wenn man all dies zusammenfaßt, so wird man ohne Übertreibung sagen können, daß die Stellung einer politischen Partei selten aus den eigenen Reihen so nachdrücklich in Frage gestellt worden ist, wie jetzt bei den K.P.D. Gerade die Note Fahne hat einen mühsamen Kampf gegen die Verdächtigungen der Scheidemänner und Hilferlinge geführt, weil der Vorwärts und die Freiheit die Entfestigung des Putsches als ein Verbrechen an den Interessen der Arbeiterschaft gebrandmarkt haben. Jetzt sehen wir, daß das offizielle Parteiorgan sich mit dieser Charakterisierung einer den Putschgedanken ablehnenden Haltung auch an die Adresse einer ganz angesehenen Zahl von Mitglidern der nächst dem Parteitag höchsten Parteinstanz, nämlich den Zentralausschuß und ferner auch gegen Mitglidern des Parteivorstandes wenden müßte. Das genannte Blatt meldet nämlich auch, daß wieder ein Mitglid dieser letztgenannten Parteio rganisation auf Beschluß des Ausschusses zurückgetreten ist. Man kann nur sagen, daß es wirklich nur der Fortführung der angeführten revolutionären Offensive bedürft wird, um den unvermeidlichen Rückgang der Partei als politische Organisation zu befehlen.

Kleine politische Meldungen.

Vom Reichstag. Die nächste Reichstagsitzung ist vom Präsidenten Löbe auf den 20. April, nachmittags 3 Uhr, anberaumt worden. Auf der Tagesordnung stehen nur kleine Vorlagen und Bittschriften. Der Reichstag wird vom 20. April ab nur 2 1/2 Wochen tagen und bereits am 7. Mai wieder in die Pfingstferien gehen. Nach Pfingsten ist zunächst eine Tagung von vier bis fünf Wochen in Aussicht genommen; alsdann sollen längere Sommerferien eintreten, falls die politische Lage diese Dispositionen nicht umwirft.

Teilung Oberschlesiens. Zur oberschlesischen Frage meldet der Waizin, daß General Zerand am Freitag nach Oppeln zurückkehrte, um den Schlusbericht für die Allierten festzustellen. Ueber die Bewertung der Abstimmungsresultate sei in Paris eine Einigung zustande gekommen. Ein ungeteiltes Oberschlesien

Die Spinne.

Roman von Sven Eivestad.

Berechtigte Uebersetzung aus dem Norwegischen von Julia Koppel.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Wahjörn fragte begnügelt sich nicht damit, die Hauptlandstraße zu untersuchen, er warf auch prüfende Blicke auf die Nebenwege.

Der Wirt sprach jetzt davon, daß er zu seinem Gasthaus zurück müsse. Er begann ungeduldig zu werden. Krag und der Konful aber gingen unangefochten weiter.

Wahjörn setzte sich Krag auf einen Meilenstein am Wege.

„Ich bin müde geworden,“ sagte er, „und möchte einige Minuten ausruhen.“

Der Konful nahm neben ihm Platz. Der Wirt blieb vor ihnen stehen.

„Wohin führt dieser Weeg?“ fragte Krag und zeigte auf einen schmalen Seitenweg, der von der Landstraße abzog.

„Ach der,“ antwortete der Wirt, „der ist ganz verfallen und wird fast nie mehr benutzt.“

„Das scheint so,“ sagte Krag, „das Gras darauf ist knapp in die Höhe geschossen.“

„Dort weiter hinten liegen einige Kätnerhütten,“ fuhr der Wirt fort, „und dann kommt die Verwalterwohnung, die zum Gutshof gehört.“

„Zu welchem Gutshof?“

„Dem großen alten Rittergut, das seit Direktor Cedres Tod unterwöhnt gewesen ist. Jetzt soll es aber wieder verkauft sein.“

„Ach so. Der Verwalter aber wohnt auf dem Hof?“

„Nein, er hat eine eigene Wohnung etwas davon entfernt,“ antwortete der Wirt. „Jetzt muß ich aber schleunigst nach Hause,“ fuhr er fort, indem er seine Augen mit der Hand beschattete und zum Gutshaus hinüberblickte, dessen Fenster in der Abendsonne glühten.

„Wollen Dank für Ihre Begleitung,“ sagte Krag, „und auf Wiedersehen in einer Stunde.“

Der Wirt grüßte und ging davon.

Wahjörn Krag blieb ruhig sitzen und blickte ihm nach, bis er im Haus verschwunden war.

wende niemals an Deutschland fallen und die Zerteilung ergebe sich aus der Abstimmung. (1) Deutscher Landgewinn im Osten. Die deutsch-polnische Grenzregulierung im Kreis Kolonberg (Weipert) hat für Deutschland ein recht günstiges Ergebnis gezeigt. Deutschland erhält von dem fraglichen Gebiet 230 Hektar Kulturland mit zehn deutschen Besitzern, Polen 206 Hektar mit sechs polnischen Besitzern.

Selbstschußorganisationen in Anhalt. Im Gegensatz zu der Provinz Sachsen, wo Oberpräsident Hübner die Bildung landlicher Selbstschußorganisationen verboten hat, stellt die anhaltische Regierung anheim, durch Bildung örtlicher Heim- und Flurschützverbände das Eigentum selbst zu schützen. Den Mitgliedern dieser Schützverbände sind weitgehende Befugnisse erteilt worden. Sie haben das Recht zum Waffenbesitz und dürfen verdächtige Personen anhalten und durchsuchen. Eine große Anzahl anhaltischer Gemeinden haben bereits derartige Schützverbände gegründet.

Eine bürgerlich-sozialistische Koalition in Mecklenburg. Nachdem am Sonnabend der Sozialdemokrat Stelling zum Ministerpräsidenten gewählt worden war, erfolgte am Dienstag die Wahl des übrigen Ministeriums. Gewählt wurden mit 47 von 67 Stimmen der Sozialdemokrat Peterßen zum Finanzminister, der Demokrat Bräuner für Justiz und der Volksparteiliche Reinde Bloch für den Unterricht. Fünfehn Stimmzettel waren weiß, der Rest der Stimmen gesperrt. Die Wahl des Landwirtschaftsministers wurde verstimmt.

Die Wiener Regierungsteile. Die Christlichsozialen beschloßen, unmittelbar nach dem Abschluß der Kreditverhandlungen mit der Entente ihre Vertrauensmänner aus der Regierung zurückzuziehen. Falls die Bildung einer neuen Koalition scheitert, werden voraussichtlich im Juni Neuwahlen erfolgen. Von einem neuen Staatsstreik in Ungarn? Nach einer Meldung der Neuen Züricher Zeitung aus Budapest verzweigt Oberst Behar, der wegen seiner Beteiligung am Karlistenputsch vom Reichsverweser Horthy seines Amtes enthoben wurde, den Gehorsam, und sucht an der Spitze seiner Truppen die zonalistischen Offiziere gegen Horthy zu organisieren. Man befürchtet daher einen neuen Staatsstreik in Ungarn.

Die ungarische Regierung an die Schweiz. Die ungarische Regierung hat durch Vermittlung der Schweizer Gesandtschaft in Wien dem Bundesrat eine Note überreicht, in der sie ihm zur Kenntnis bringt, daß sie Erzherzog Karl als rechtmäßigen König von Ungarn betrachte und daß derselbe nur durch äußere Umstände an der Ausübung seiner Herrscherrechte verhindert sei. Sie richtet demgemäß an den Bundesrat das Gesuchen, dem König von Ungarn den Aufenthalt auf Schweizer Gebiet zu gestatten.

Das Jap-Probleme. Neuter meldet aus Washington: Der Kaiser von Japan hat in einem durch die japanische Botschaft übermittelten Schreiben sein großes Bedauern darüber ausgedrückt, daß unvermeidliche Umstände ihn für den Augenblick daran hindern, im Namen seines Sohnes die Einladung des Präsidenten zu einem Besuch in den Vereinigten Staaten nach der Beendigung der Mission des Kronprinzen in Europa anzunehmen.

Ausdehnung der russischen Bauernerehebung. Nach einem Bericht der Berlingske Tidende aus Helsingfors melden bolschewistische Zeitungen, die Bauernerehebung gegen die Sowjetregierung dehne sich mit rasender Schnelligkeit aus. Mehrere Gouvernements befinden sich bereits im Besitz der aufretherrischen Bauern. Die Kossaken im Donbezirk haben sich den Bauern angeschlossen.

Von Stadt und Land.

Am 14. April 1921.

Vorbereitungen zum Regierungswechsel in Sachsen!

Wie aus Dresden gemeldet wird, fand eine Sitzung der vier sächsischen Bezirksverbände der sozialdemokratischen Partei und der Redaktionen der Parteipresse statt. In der sechsständigen Aussprache wurden eingehend die politische Lage und die im gegebenen Augenblick zu ergreifenden Maßnahmen erörtert. Folgende Entschlußfassung wurde im ersten Teil einstimmig, im zweiten Teil bei einer Stimmenthaltung von den Beteiligten angenommen: Die Konferenz der Bezirksverbände und des Fraktionsverbandes der sozialdemokratischen Partei bestätigt die Beschlüsse

des Landesparlamentarischen Ausschusses, wonach bei einer Regierungsumbildung sofort eine außerordentliche Landesversammlung einzuberufen ist, falls eine Veränderung der gegenwärtigen Koalition in Frage kommen sollte. 2. Die Konferenz erwartet von den Parteileitungen, daß sämtliche Parteifragen in objektiver Weise, ohne persönliche Spitze besprochen werden. Im übrigen stimmt die Landesleitung von der Erklärung der Redaktion der Chemnitzer Volksstimme Kenntnis, daß in Zukunft Bolschewiken in derselben in sachlicher Form zum Ausdruck gebracht werden sollen.

Auch diese Beschlüsse der S. V. D. deuten darauf hin, daß man auch innerhalb der sozialdemokratischen Partei mehr und mehr zu der Ueberzeugung kommt, daß die sozialistische Regierung in Sachsen nicht mehr lange dauern wird.

Weiter wird gemeldet: Die Regierungsumbildung ist vorläufig in kein neues Stadium getreten. Insbesondere ist die Frage der Nachfolgerschaft des Justizministers Dr. Hanzlich noch nicht geklärt. Im Gegenteil werden jetzt von seiner Partei ernsthafte Versuche unternommen, ihn zur Zurücknahme seines Rücktrittsgesuches zu bewegen. Bei dem bevorstehenden Ausscheiden des Wirtschaftsministers Schwarz, das endgültig feststeht, ist die schon früher aufgeworfene Frage der Zusammenlegung des Arbeits- und Wirtschaftsministeriums wieder aufgetaucht. Eine Entscheidung hierüber ist noch nicht getroffen. Die Zusammenlegung beider Ministerien dürfte aber wohl zur Tatsache werden.

Eine öffentliche Stadtverordnetenversammlung findet morgen, Freitag von nachmittags 10 Uhr an im Stadtverordnetenversammlungssaal statt mit folgender Tagesordnung:

- 1. Kenntnisnahmen.
 - 2. Bewilligung von Mitteln für die Arbeitsschule und für die Hilfschule.
 - 3. Begründung von Freistellen an der Oberrealschule.
 - 4. Errichtung von zwei ständigen Lehrerstellen an der Oberrealschule.
 - 5. Uebernahme der Einrichtung der Koch- und Nähchule.
 - 6. Einrichtung eines Schwimm-, Licht- und Luftbades.
- Hierauf folgt eine nichtöffentliche Sitzung.

Die Kinderzulagen für die sächsischen Beamten. Der Haushaltsausschuß A des sächsischen Landtages beschloß gestern erneut mit den Kinderzulagen für Beamte usw. Die sozialistische Mehrheit beschloß, nur die Kinderzulagen bis zum 18. Lebensjahre zu bewilligen und die Regelung der Zulagen nur vom 1. Januar 1920 ab zu datieren, und nicht, wie der bürgerliche Antrag es verlangt hatte, vom 1. April 1920. Es ist ganz selbstverständlich, daß die bürgerlichen Parteien geschlossen dagegen stimmten. Doch da die Sozialisten aller Schattierungen die Mehrheit im Ausschuss haben, so wurden die Anträge in der sozialistischen Fassung angenommen.

Belehrungslehre. Der in Lehrer- und Bürgerkreisen geführte Bürgerlehrelehre Valentin Wichmeyer bezieht gestern, Mittwoch, sein 25jähriges Orts- und Amtsjubiläum. Er ist ein zwanzigjähriger Kind, erhielt seine Ausbildung am Auerbacher Seminar und übt hier seine Tätigkeit an der 1. Bürgerschule aus. Der Lehrergesangsverein brachte dem Jubililar am Vorabend ein ständiges und die Lehrerkollegien ehrten ihn durch Glückwünsche und Geschenke.

Rein Streik der Landarbeiter in Sachsen. Gegenüber einer von Dresden aus verbreiteten Meldung, daß in Sachsen ein Streik der Landarbeiter bevorstehe, kann erfreulicherweise mitgeteilt werden, daß eine solche Streikgefahr nicht besteht. Am Dienstag nachmittags fand im Wirtschaftsministerium eine Konferenz statt, an der Vertreter der zuständigen landwirtschaftlichen Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organisationen teilnahmen. Hier erklärten sich die Vertreter der Arbeitgeber einverstanden, die Forderungen der Arbeitnehmer zu bewilligen, und zwar für die freien Arbeiter, d. h. solche, die nicht in freier Station sind 15 Proz. und für das Gefolge 20 Proz. Lohnzuschlag bis zum 1. Juli d. J. Von da ab soll ein neuer Tarif gelten, bei dem der Lohn nach einer den Getreidepreisen sich anfügenden gleitenden Lohnskala berechnet wird. Die Arbeitgeber erklärten sich für diese Zulage unter der Voraussetzung, daß die jetzt zugebilligten Lohnerhöhungen auf die künftigen Tarifläufe Anrechnung finden.

Dann stand er schnell auf, und Falkenberg konnte ihm ansehen, daß er nicht im geringsten müde war.

Er bog in den grasbewachsenen Weg ein, und Falkenberg folgte ihm.

„Was wollen Sie?“ fragte Falkenberg.

Der Detektiv antwortete nicht, sondern zeigte nur auf den Weg.

Falkenberg ließ einen Ausruf der Ueberraschung und Freude hören.

Auf dem Wege sah man deutlich die Spuren von Automobilreifen.

„Glauben Sie, daß es das grüne Automobil ist?“ fragte der Konful gespannt.

„Es kann kein anderes sein,“ antwortete Krag. Die Spuren sind ganz frisch.“

Der Detektiv beschleunigte seine Schritte und ging schließlich so schnell, daß Falkenberg ihm kaum zu folgen vermochte.

Es wurde jetzt immer dunkler; besonders in den Gebäcken lag die Dunkelheit schwarz und dicht.

Es wurde eine lange Wanderung. Die Automobilspuren schienen kein Ende zu nehmen. Der Weg führte sie durch wogende Felder und Wiesen und durch mehrere Waldungen. Schließlich wurde es so dunkel, daß sie die Spuren nicht mehr sehen konnten. Da stannete Wahjörn Krag seine kleine Handtasche.

Er nahm eine schwachglühende elektrische Glühlampe heraus, die eine große Leuchtkraft besaß. Wenn er ihr weißes Lichtbündel über den Weg warf, wurde dieser so hell beleuchtet, daß sie jeden Grasstamm und die geringsten Einzelheiten der Wagenspuren unterscheiden konnten.

Wit dem Lichtschein vor sich setzten sie ihren Weg noch eine halbe Stunde lang fort.

Wahjörn Krag sah auf ein rostiges Eisengitter, das ihnen den Weg verperrte, Krag versuchte es zu öffnen, als es ihm aber nicht glückte, ließ er kurz entschlossen hinüber. Falkenberg folgte seinem Beispiel.

Sie befanden sich jetzt in einer Wiese, deren Baumkronen so dicht waren, daß sie den Himmel vollständig vor ihren Blicken verbargen. Wahjörn Krag ließ den Laternenschein wieder auf den Weg fallen.

„Ja,“ murmelte er, „das Automobil ist hier ge-

fahren wir nähern uns der Auffklärung des Geheimnisses.“

Falkenberg war furchtbar gespannt, und der Detektiv mußte ihn zurückhalten, damit er nicht vor ihm die Wiese hinunterstürze.

Wahjörn Krag wandte sich vor einem grauen dunklen Gebäude. Sie blickten beide, daß es der Gutshof sei.

Wahjörn Krag blickte das Licht seiner Glühlampe, so daß er die Umgebung besser erkennen konnte.

Um sie her herrschte tiefe Stille. Aus dem Gebäude, dessen Fenster sämtlich geschlossen waren, drang kein Laut.

Sie gelangten auf den Hofplatz, wo das Gras so hoch stand, daß es ihnen fast bis ans Knie reichte.

Wahjörn Krag stieg eine alte Holzstiege hinauf, die unter seinen Füßen knarrte. Er sah die rostigen Räder und versuchte, die Tür zu öffnen, aber sie war verschlossen. Er klopfte ein paarmal an und lautete, ob jemand käme. Es kam niemand. Dann stieg er die Treppe hinunter, ging nach rechts und trat an eines der Fenster.

Falkenberg sah, daß er mit der Hand über die Fenstereinfassung strich, und hörte zu seinem Erschaunen, daß der Detektiv leise vor sich hin zu flüstem begann.

„Eines der Fenster ist herausgeschossen,“ sagte Krag. „Hier sind Leute vor uns gewesen.“

Der Detektiv machte seine Hand durch die Öffnung und hob den Fensterrahmen in die Höhe. Jetzt ging das Fenster von selbst auf. Krag war im Begriff, sich hineinzuschwingen, als Falkenberg ihn bei der Schulter faßte.

„Was dünkt, ich höre einen Laut,“ flüsterte der Konful. „Es klingt wie ein Ruf, wie eine menschliche Stimme hier in der Höhe.“

Wahjörn Krag blieb sofort stehen, und beide lauschten einige Minuten regungslos durch Nacht und Dunkelheit, aber außer ihren eigenen Herzschlägen und dem Nachtwind, der rauschend durch die Bäume strich, konnten sie nichts hören.

„Es muß ein Laut von der Landstraße gekommen sein,“ sagte Krag, „aber von der Verwalterwohnung. Hier ist keine Gefahr, dies ist ein verlassenem Herrenhof, ein taues Haus.“

(Fortsetzung folgt.)

Maschinen... Strafe... Temperatur... str. W... Montag, im... vor allem... wird. Loet... Temperatur... Es ist Kon... durch Kreuz... wichtigsteis... gen neu ge... str. W... vereins (D... April 1921... (D. T... nenschaft... für die deu... und Geräte... Turnen jed... weissen Wa... Körper das... oft gesund... das alle U... unsrer durch... gesund und... erhalten zu... viele steter... Schaden ih... Werbeaben... werden; m... deutschen T... Gege... Einem nich... Personal i... dorf, Thun... fest. Der... trauen sein... Künsterleh... brana... Geschaft... Zwid... fand de... hnung der... 645 als gu... bez. mit 6... 677 mit U... Schulf... groß, entf... Mädchen v... find wog... Mädchen v... Planes... Allgemeine... Schaffung... auf die-Br... Grundstue... gen zu lass... d i g u n g... beschäftigt... daß es aus... Franke... Einbru... hellige Or... brecher. E... doelmaltge... der Schu... te offen... alten, hell... Dresden... Zigarette... rettmittel... bige Gefä... diesem Fal... Arbeitern... garettsaf... den Arbeit... schon sehr... luchen lasse... ben ab. C... 900 000 M...

Gerichtssaal.

Wegen Kettenhandels, Preissteigerung und unerlaubten Großhandels mit Lebensmitteln hatten sich vor dem Wuchergesicht in Zwidau zu verantworten 1. der Klempner Ernst Emil Blum...

Vermischtes.

Die Belegschaftsfest in Potsdam. Ueber die Belegschaftsfestlichkeiten in Potsdam am Dienstag werden folgende Einzelheiten bekannt: In der Nacht zum Dienstag wird der Zug mit der Leiche auf dem Bahnhof Wildpark eintrifft...

mit zusammenhängenden Vorgängen Bezug haben. Wie das N. Z. Blatt, wird der bisherige Minister des Innern Gausberg die Interpellationen sofort beantworten.

Berlin, 14. April. In Ausführung des Auftrages des internationalen Gewerkschaftsbundes, in allen Ländern den 1. Mai durch Demonstrationen zu feiern...

London, 14. April. Times zufolge ist von der Universität Manchester Professor Einstein eingeladen worden, während seines demnächst stattfindenden Besuches in England an der Universität eine Vorlesung zu halten.

Washington, 14. April. Knog legte gestern im Senat seine Entschliessung vor, durch die der Kriegszustand mit Deutschland und Oesterreich für beendet erklärt werden soll.

Wien, 14. April. Auf den sozialdemokratischen Antrag wegen der irreführenden Bestimmungen im Gesetz über die Landesverwaltung der Habsburger beschloß der Verfassungsausschuß eine Novelle zum allgemeinen Strafgesetz...

London, 14. April. Das Greenwich Observatorium teilt mit, daß am 10. April der Komet von Winnecke wieder entdeckt worden ist. Der Komet wird die Erdbahn etwa am 11. Mai 10 Tage vor der Erde kreuzen.

Wien, 14. April. Auf den sozialdemokratischen Antrag wegen der irreführenden Bestimmungen im Gesetz über die Landesverwaltung der Habsburger beschloß der Verfassungsausschuß eine Novelle zum allgemeinen Strafgesetz...

Amtliche Bekanntmachungen.

Am 13. April 1921. Der Rat der Stadt. In Tagen vor Sonn- und Feiertagen sind unsere Geschäftsräume von früh 8 Uhr bis Mittag 12 Uhr für den Publikumsverkehr offen.

Wien, 14. April. Auf den sozialdemokratischen Antrag wegen der irreführenden Bestimmungen im Gesetz über die Landesverwaltung der Habsburger beschloß der Verfassungsausschuß eine Novelle zum allgemeinen Strafgesetz...

Sommersprossen — weg!

Lebensgefährtinnen teilen unentgeltlich mit, auf welche einfache Weise ich meine Sommersprossen gänzlich beseitigte.

Majors Tod. Wir berichteten gestern, daß ein 21jähriges junges Mädchen — Linda B. — in der Louis-Bühnenstraße tot aufgefunden worden ist.

Theater, Konzerte, Vergnügungen. Musikalische erläuterte Vortrag an der Volkshochschule. Am Montag, den 18. April 1921 wird Professor Dr. Hirschberg...

Sport und Spiel. str. Bühnenschauplätze und Werbestand des Allg. Turnvereins (D. T.) Ausl. Ergeben. Kommen den Sonntag, den 18. April 1921 abend 8 Uhr veranstaltet der Allg. Turnverein...

Geyer, 13. April. Mit der Rasse durchgebrannt. Einen nicht gerade erfreulichen Abschluß brachte das von dem Personal des Verbandstheaters (Geyer, Ehrenfriedersdorf, Thum) im hiesigen Rathausaal veranstaltete Kunstfest.

Zwidau, 13. April. Abnormer Gesundheitszustand der Schulkinder. Bei der städtischen Untersuchung der hiesigen Schulkinder werden 1888 als zurückgeblieben, 645 als zu klein, 1202 als groß und ausgefallen, 252 tuberkulös...

Plauen, 13. April. Massenentzündungen. Da der Allgemeine Mieterverband Plauen i. V. es ablehnt, vor Schaffung eines Normalmietvertrages mehr als 25 v. H. Zuschlag auf die Mietmiete zu zahlen...

Frankenberg, 13. April. Ein verhängnisvoller Einbruch. Am Dienstag in der 3. Morgenstunde bemerkte der hiesige Ortschutzmann im Fischerschen Gute einen Einbrecher.

Dresden, 13. April. Die Aussperrung in der Zigaretten-Industrie. Die Aussperrung der Zigarettenarbeiter ist erfolgt. Es wiederholt sich also die merkwürdige Erscheinung, daß wegen eines Bruchstoffs von Arbeitern...

Letzte Drahtnachrichten.

Das kleine neue preussische Regierungskabinett. Berlin, 14. April. Auch der gestrige Tag hat eine endgültige Lösung der Frage der preussischen Regierungsbildung nicht gebracht.

Dr. Oetker's Puddingpulver. In feinsten Friedensqualität ist wieder überall zu haben. Man achte darauf, daß man die echten Fabrikate mit der Schutzmarke Oetker's I. eilkopf erhält.

Ehepaar sucht möbl. Zimmer. Logis Laden. Sehrer sucht hübsch. möbl. Zimmer. Kopfhaarwasser. Schrecksanzug. Kontrollkaffe.

Sehrer sucht hübsch. möbl. Zimmer. Kopfhaarwasser. Schrecksanzug. Kontrollkaffe.

Gestern früh 1/5 Uhr verschied plötzlich nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter, treuorgender Gatte, unser lieber Vater

Robert Hermann Spindler

Kupferschmiedemeister.

In unsagbarem Herzeleid
Else Spindler geb. Brause u. Kinder
 nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend mittag 1/1 Uhr vom Trauerhause, Bockauer Straße 22, aus statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern plötzlich und unerwartet unsere herzensgute und schaffensfrohe Tochter und Schwester

Linda

im Alter von 21 Jahren verschieden ist.

In tiefstem Schmerze
Familie Emil Fischer.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 16. d. M. nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause, Louis-Fischer-Str. 7, aus statt.

Gestern abend verschied nach längerem, schwerem Leiden unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Auguste verw. Kircheis

geb. Klemm

im 84. Lebensjahre.

Dies selgen tiefbetrubt an
die trauernden Hinterbliebenen.

Aue, am 13. April 1921.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 1/2 Uhr vom Trauerhause, Auerhammerstraße 18, aus statt.

Rudolf Brückner

erwiesene Teilnahme sowie ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhe sagen wir allen Bekannten und Verwandten von nah und fern **unseren innigsten Dank.**

Ganz besonders danken wir dem Herrn Lehrer für seine lieben Worte und Begleitung sowie seinen Schülern und Schülerinnen.

Die trauernden Eltern
 nebst Angehörigen.

Aue, am 14. April 1921.

Polstermöbel, sowie aparte Decorationen

kaufen Sie am billigsten im sachmännlichen Spezialgeschäft von
 Telephon 529. **Jugo Braun, Aue, Wettinerstr. 11.**
 Decorationenarbeiten, sowie Umarbeiten alter Polstermöbel geschmackvoll und preiswert.

Verkaufe billig:

1 Kasten Arbeitsjosen, Eid. 75 Mk., guterhaltene Jackett und Weste, 85 Mk., mehrere neue Jackett, Sommerkleid und Jacke für 11jähr. Mädchen, Unterhosen, Eid. 16 Mk., Neue Wiener Harmonika, 180 Mk., Tischuhr mit Glas, 185 Mk., mehrere Käse, Krug, Spaten und versch. mehr billig
Auer Gewürzmühle, Bahnhofstraße 38

la Speisekartoffeln

hat ladungsweise billigst abzugeben, u. erbittet Auftrag.

Ernst Landmann,

Getreide-, Futter-, Düngemittel und Kartoffel-Großhandlung.

Ritzberg in Sachsen.

Telephon Nr. 46 u. 47.
 Drahtanschrift: Getreidelandmann Ritzberg/Sachsen.

Schaftstiefel

(Handarbeit) kaufen Sie am vorteilhaftesten in **Schäßliche Schuhwarenhaus.**

Reelles Heiratsgesuch.

Handwerkerstr., Wfl. 50er, Bes. eines sch. Hausgrundst., wünscht sich wied. zu verheir. Geehrte Damen im Alter von 40-50 J. woll. ihre Adresse im Auer Tageblatt unt. N. T. 2627 niederlegen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Alteinf. anst. geb. Dame,

wünscht mit gebild. besseren Herrn in fünfziger Jahren in Verbindung zu treten zwecks bald. Heirat. Beamter od. Hausbesitzer bevorzugt. Anst. d. Ausst. nebst etwas Verm. vorh. W. Zuschriften unt. N. T. 2641 an d. Bescht. d. Bl. erbeten.

Volkshochschule Aue.

Montag, den 18. April 1921 abends 8 Uhr im Schullaal der Oberrealschule Aue Vortrag von Professor Dr. Hirschberg-Berlin über:

„Die deutsche Ballade“

Vom Vortragenden selbst am Flügel und durch Gesang erläutert. Eintrittskarten bei Müller und Lorenz zum Preise von 2 Mark für Inhaber von Hörerkarten, 3 Mark für sonstige Besucher.

Wettiner Hof, Aue.

Likör-Proberstube dezent - separat.

Strebsame Witwe

49 Jahre alt, sucht Bekanntschaft mit Pol- oder Bahnbeamten zwecks Heirat. Geschäftsmann nicht ausgeschlossen. Angebote unt. N. T. 2619 an das Auer Tagebl. erbeten.

ff. Tafelmargarine

Pfund **7** Mark.

Hermann Dietrich, Aue
 Marktgräßchen, neben Schmaltzß.

Frischgebrannten, vorzüglichen

Weißdüngelkaff . . . per Zitr. 12 Mk.
 Weißkaff 15 „
 Weißstüdkaff, sortiert, „ „ 18 „
 gibt laufend ab

Staatliches Kaltwerk, Oberscheibe.

Bertreter

für erstklassiges Tafelwasser für Aue bez. das gesamte Erzgebirge gesucht. Herren, die regelmäßig Hotels und Kaffeehäuser besuchen und evtl. Verkaufsbearbeitung unterhalten können, wollen gefl. Angebote einreichen an **Normann Hillig, Auerbach i. V.**

Ein zweiter

Brettschneider

sofort gesucht.
Max Hartenstein, Dorfchemnitz b. Zwönitz, Sägewerk Hammernühle.

Schreibarbeit Mägde

dauernd. Nebenberuf als Schreibarbeit. Bei guten Leist. wöchentlich etwa 300 Mark. Meldung nur von Herren und Damen, die sofort beginnen können für 100 Mk. d. Arbeitsmaterial 2.00 Mk. keine Reisekosten. 9. Briefing, die bei der nächst. Beförderung zurückgestellt werden, da Wert auf Fleiß u. dauernde Mitarbeit liegt.
Dietrich, Dresden-N. 3, Mosegaststraße 18.

Kräftiges Schulmädchen

für nachmittags sofort gesucht.
Wettinerstraße 39, part.

Vor-Anzeige

Der geehrten Einwohnerschaft von Aue und Umgebung zur Kenntnis, daß wir in den nächsten Tagen in

Aue, Schneeberger Straße 11 ein Damen-Konfektions-Geschäft

verbunden mit Damenschneiderei nach Maß, eröffnen werden. Durch persönlichen Einkauf in Berlin ist es uns gelungen, die letzten Neuheiten in nur soliden Stoffen und geschmackvollen Ausführungen zu den billigsten Tagespreisen zum Verkauf zu bringen. Wir werden bemüht sein, unsere geehrte Kundschaft in freundlichster und vornehmster Weise zu bedienen.

Um gütige Unterstützung in unserem Unternehmen bittend, gelassen hochachtend

Geschwister Fischer
 Inh. Margarete u. Gertrud Fischer.

Bis zur Eröffnung findet der Verkauf schon jetzt bei Herrn Emil Schulze, 1. Etage, statt.

Tanzschule und Gymnastik.

von Arno Pfau.

(Ausgebildet von dem berühmten Solotänzer Adolf Preller am Stadttheater zu Leipzig.) Hierdurch mache ich nochmals bekannt, daß **Mitte April bis Jahres** - der Tag wird noch bekanntgegeben - im **Hotel Stadtpark** Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Schüler und Vereine beginnen. Gelehrt werden die einfachsten sowie die modernsten Tänze. S. V. Cat-Step, Scottish-Step, Tango, Foxy, Foxydango, Fox-trot, Boston, Tip-toe-Step, Tango-Boston, Bostonettes, Petulante, Slingantanz, Ragtime, Gyarbas, One Step, Stillebe-Step, Mazurka-silene, Conter, Quadrille. Die Leitung von Balls, Reigen und sonstigen Veranstaltungen wird jederzeit bereitwillig übernommen. Auf Wunsch werden d. neueste Tänze durch Solotanz vorgeführt. Werte Anmeldungen erbitte ich recht bald **Ernst-Papst-Str. 31, 2r** abzugeben.

Kreuzbrudertisch.

Sonnabend, den 16. April
Stiftungsfest im Restaurant Schützenhaus
 Tanz und Humor. - Alle kommen.

- la Süßrahmmargarine 8.20 u. 8.50
- la Schmalz, gar. rein, 11.50 u. 12.-
- la Kunstschmalz 10.-
- Alpen-Vollmilch u. frisch, Quark

Richard Hochmuth, Aue,
 Butter-Spezialgeschäft,
 Ernst-Papst-Straße 10.

Billig u. gut!

 Kaffee, rein, 1/4 Pfd. 4.50 u. 5 Mk.
 Echter Bayerischer Malzkaffee
 Bohnen-Kaffee 1/4 Pfd. 6 u. 7 Mk.
 Reis, la, Pfd. 2.60 Mk.
 Echte Elfenbein-Seife St. 2.20 Mk.
 Kernseife, 87%, Regel 3 30 Mk.
 und alle Haushaltsgewürze
 billigst in der

Auer Gewürzmühle, Bahnhofstraße 38.

Brenntorf

Empfehle billigst frei Waggon
 Carlsfelder prima tiefgeschwarzen luftgetrockneten
Brenntorf
 und nehme noch laufende Aufträge entgegen.

Emil Paul, Carlsfeld i. Erzg.
 Fernsprecher Nr. 20.

Sommerprollen! verschwinden!

Auf welche einfache Weise teilweises Genießen unentgeltlich mit **Brau Elisabeth Bruch, Hannover 9 264, Schließ. 236.**